



ÖAW
Österreichische Akademie
der Wissenschaften

ikt
Institut
für Kulturwissenschaften
und Theatergeschichte

Jour fixe Kulturwissenschaften

Donnerstag, 22. November 2012 / 16:30 Uhr

Ort: ÖAW, Museumszimmer, Dr. Ignaz-Seipel-Platz 2, 1010 Wien

Stefan Schmidl (ÖAW, Kommission für Musikforschung)

Hear your Country

Über musikalische Nations-Allegorien

Als symbolische „Welterzeugung“ speist sich die Imagination von Gemeinschaften vornehmlich aus künstlerisch formulierten Narrativen, die dann gemeinhin akzeptiert und dadurch zu kollektiven Wahrnehmungskonventionen werden. In der Erforschung der Praxis des *nation building* kommt Untersuchungen von artifiziellen Repräsentationen des Nationalen daher ein wichtiger Rang zu. Eine Gattung, die diesbezügliche Analysen – bis auf wenige Ausnahmen – noch nicht erfahren hat und deswegen erörtert werden soll, ist jene der großformatigen musikalischen Nations-Allegorie. Verfasst in der von Franz Liszt etablierten Gattung der symphonischen Dichtung, erlauben diese Stücke Einblick in den Prozess der Konstitution phantasmatischer Ordnungen des Nationalen. In diesem Zusammenhang interessieren einerseits die Spielarten nationaler Imagination (Suggestion von Territorium, von nationaler Mythologie, Gegenwart und vermeintlicher Vergangenheit, utopischer Zukunft), andererseits, welche musikalischen Elemente als Signifikanten des Nationalen Einsatz finden. Als Beispiele dessen, das in Abwandlung von John Urry als „touristisches Ohr“ gelten kann, stehen außerdem Kriterien der musikalischen Allegorisierung von Nationen zur Erörterung, die von „exogenen“ Komponisten vorgelegt wurden. Die Ausführungen schließen mit komparatistischen Betrachtungen über Erweiterungen nationaler Allegorisierungen zu audiovisuellen Formen.